



Workshop für Ehrenamtliche
 für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Niedersachsen

→ **Wie geht es für sie nach der Ankunft in Deutschland weiter? Wie können Ehrenamtliche Geflüchtete unterstützen, die sowohl von Rassismus als auch von Homo- und Trans*phobie betroffen sind?**

Ablauf des Workshops

1 Tag / 4 UStd.
Kurs-Nr. 182 107 001

🕒 Freitag,
 21.09.2018 /
 15:00–18:00 Uhr
 🏠 VHS 2,
 Porschestraße 72
 😊 Kadir Özdemir
 🆓 entgeltfrei

- Input über LSBTI im Kontext von Flucht und zur Situation nach der Ankunft in Niedersachsen
- Sensibilisierung für Homo- und Trans*phobie und Reflexion der eigenen Haltung
- Strategieentwicklung zur Ansprechbarkeit für Betroffene und zur Zeichen- setzung gegen Homo- und Trans*phobie

LSBTI: lesbisch schwul bi trans* inter*

→ Aspekte der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität in der Arbeit mit Geflüchteten

In mehr als 70 Ländern werden homo- und trans*sexuelle Menschen strafrechtlich verfolgt; in 8 Ländern droht die Todesstrafe.

In Regionen, in denen religiöse, nationalistische oder milita- ristische Non-State Organisationen (z. B. IS/Daesh) herrschen, sind sie besonders gefährdet. →

Im Workshop beschäftigen wir uns mit dem Thema konkret und praxisbezogen und jeweils aus der Perspektive der Arbeit der Teilnehmenden. Gerne können sie eigene Erfahrungen und Fragen einbringen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Niedersächsischen Vernetzungsstelle für die Belange der LSBTI-Flüchtlinge – NVBF im Rahmen der landesweiten Kampagne für sexuelle und geschlecht- liche Vielfalt des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung statt.

Anmeldungen unter:
 T: 0 53 61.893 90-40 oder
 M: info@vhs-wolfsburg.de

Ansprechpartnerin:
 Annika Naber
 T: 0 53 61.890 208-42